

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 17/2014
vom
27. März 2014

Inhalt

Einkauf	1
Respektabel	2
Marginale Senkung	3
Mobilitätsbarometer	4
Bildungsscheck	4
Aufsichtsratsvorsitzende	5
Performance Sieger	6
"Österreichs beste Arbeitgeber	6

Ticker

Vertriebschef	1
Wechsel im Vorstand	2
Kundenservice	3
Kompromiss	5

Hannover Rück /Cinven

Einkauf

Die Hannover Rück und Cinven haben die Heidelberger Leben erworben und das Lebensversicherungsgeschäft der Skandia in Deutschland und in Österreich. Das neue Unternehmen wird in die Heidelberger Leben Gruppe umbenannt. Mit der Zusammenführung von Heidelberger Leben und Skandia Deutschland und Österreich entsteht ein Unternehmen mit einem verwalteten Vermögen von rund 10 Mrd. Euro (Stand: 2013) und rund 1 Mio. Versicherungsverträgen. Die aus Heidelberger Leben sowie Skandia Deutschland und Öster-

reich entstehende Gruppe wird weiter erheblich in ihre IT-Systeme und die Effizienz der operativen Plattform investieren, um für die Versicherungsnehmer in Deutschland und Österreich die Verwaltungskosten zu senken und den Kundenservice weiter zu verbessern sowie bei relevanten Produkten auch Vorteile bei der Überschussbeteiligung zu bieten. Die Akquisition von Skandia Deutschland und Österreich und die Zusammenführung mit Heidelberger Leben ist der erste Schritt beim Aufbau der von Cinven und Hannover Rück



Fortsetzung auf Seite 2 >>

Gothaer Lebensversicherung AG

Vertriebschef

Markus Edelmann leitet ab 1. April bei in Österreich den Vertrieb. Der 47-jährige Deutsche hat mehr als 25 Jahre Berufserfahrung am Maklermarkt und war zuletzt 4 Jahre im Vertrieb der Maklerdirektion des Unternehmens in Frankfurt a.M. in der Partnerbetreuung für das Personenversicherungsgeschäft verantwortlich. Er war vor seiner Tätigkeit im Konzern bereits in verschiedenen Vertriebsfunktionen bei deutschen und internationalen Versicherungsunternehmen tätig.



Mut?
«Seine Entscheidungen jeden Tag tragen zu wollen.»

Goldmünze
2013
1. Platz
Fondsgebundene Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherungs-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherungs-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)
Stephanie Proyer
Goran Devrnja

Fotos

Gothaer Lebensvers, Roland Rechtsschutz,
Hannover Rück, VAV Versicherung, cp, Bonus
Pensionskassen,

Fortsetzung von Seite 1 ►►

gegründeten Konsolidierungsplattform für den Erwerb weiterer Lebensversicherungsgesellschaften und -portfolios in Deutschland und Österreich. Es ist geplant, Skandia in Deutschland und Österreich nach dem Abschluss der Akquisition weiter als geschlossenen Bestand unter der Marke Skandia zu führen. Für die Versicherungsnehmer von Skandia ist die vollständige Kontinuität sichergestellt. Die Akquisition steht wie üblich unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA).

HDI Versicherung

Respektabel

Das Jahr 2013 wurde für die HDI Versicherung AG zum größten Erfolg der Geschichte: Das Unternehmen, das im selben Jahr übrigens 30 Jahre alt wurde, erzielte ein EGT von EUR 17,2 Mio. Rund EUR 10 Mio. entfallen auf Kapitalerträge. Die Brutto Combined Ratio fiel mit 86,4 % für das vergangene Wirtschaftsjahr ebenfalls sehr gut aus. Darüber hinaus konnte das Bruttoprämienvolumen mit ca. EUR 189 Mio. stabil gehalten werden. Mitverantwortlich für das tolle Ergebnis sind die Sparten Haushalt, Eigenheim und Rechtsschutz, die als aufstrebende Sparten ein starkes Wachstum erreichten. Im Bereich Kfz hielt sich die Stückzahl der Verträge relativ stabil. "Wir freuen uns sehr, dass wir unsere gute Marktposition bewahren konnten und dass die Ergebnisse sehr gut ausgefallen sind", ergänzt Günther

Weiß, Vorstandsvorsitzender. Aufgrund der nachhaltigen und stetigen Entwicklung der Serviceangebote und Leistungen konnte der Versicherer sowohl im Industriebereich das Portfolio sehr gut stabilisieren als auch Erfolge bei der Neukundengewinnung verzeichnen. Dies resultierte in besonders guten versicherungstechnischen Ergebnissen. Die Niederlassungen in Tschechien, Ungarn und der Slowakei zeigen ebenso eine außerordentlich positive Gesamtentwicklung. "Auf dieses außergewöhnliche Jahr sind wir wirklich sehr stolz! Der Dank gebührt aber im Speziellen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ganz besonders unseren Kunden und Vertriebspartnern, da wir ohne ihr tatkräftiges Engagement und Vertrauen nicht auf 30 wertvolle Jahre zurückblicken könnten", erklärt Ing. Thomas Lackner, Vorstand.

Roland Rechtsschutz

Wechsel im Vorstand

Nach längerem schwelenden Streit (Süddeutsche Zeitung) wurde nun Gerhard Horrion als Chef der Roland Rechtsschutz mit sofortiger Wirkung abgelöst. Sein Nachfolger ist interimsmäßig Rainer Brune, Vorstand der Aba Versicherung und der DBV Deutschen Beamtenversicherung. Brune gehörte bislang dem Roland Aufsichtsrat an, dieses Mandat lässt er für die Dauer der Entsendung ruhen, die beiden Vorstandsmandate hat er niedergelegt.



Folge
uns auf
Facebook.

08 | 16

Alles andere als
Durchschnitt.



Jetzt doppelt und dreifach profitieren:
Mit Flexibilität, Steuervorteilen und Kapitalaufbau.

Die neue FLV 08|16
der NÜRNBERGER

NÜRNBERGER
Versicherung AG Österreich

**Achtung!**

Drucker auf Querformat einstellen

Marginale Senkung

Der Nationalrat hat in seiner heutigen Sitzung folgendes Gesetzespaket beschlossen.

Im Gesetzespaket enthalten ist unter anderem eine Senkung der Lohnnebenkosten: Sowohl der Unfallversicherungsbeitrag (ab Juli 2014) als auch der Arbeitgeber-Beitrag zum Insolvenz-Entgelt-Fonds (ab Jänner 2015) werden um jeweils 0,1 Prozentpunkte reduziert. Darüber hinaus stellen die Abgeordneten durch eine Übergangsregelung sicher, dass Personen, die derzeit eine befristete Invaliditätspension beziehen und nach deren Auslaufen Anspruch auf Rehabilitationsgeld haben, keine Einkommenseinbußen erleiden.

Für die Wiedereingliederung älterer Arbeitsloser in den Arbeitsmarkt werden in den nächsten Jahren zusätzliche Fördermittel bereitgestellt. Demnach können bis zum Jahr 2016 : 350 Mio. € aus der Arbeitslosenversicherung in spezifische Förderprogramme

und Eingliederungsbeihilfen umgeleitet werden. Gedacht ist etwa an Kombilohnmodelle, Eingliederungsbeihilfen und die verstärkte Unterstützung sozialökonomischer



Betriebe. Zugute kommen sollen die Gelder Arbeitslosen über 50, die seit mehr als einem

halben Jahr beim AMS vorgemerkt sind.

Der Handwerkerbonus wurde ebenfalls beschlossen, ab 1. Juli 2014 tritt er in Kraft. Mit dem nunmehr beschlossenen Gesetz zur Förderung von Handwerkerleistungen werden Arbeitsleistungen für die Renovierung, Erhaltung und Modernisierung von heimischem Wohnraum gefördert. Bis Ende 2014 stehen insgesamt 10 Mio. Euro und für das Jahr 2015 weitere 20 Mio. Euro zur Verfügung. Das Förderausmaß beträgt 20 Prozent der förderbaren Kosten (ohne Umsatzsteuer). Die maximale Förderhöhe liegt bei 3.000 Euro - somit können pro Förderungswerber, Wohneinheit und Jahr bis zu 600 Euro an Förderung ausbezahlt werden. Es wird also insgesamt zumindest 50.000 Förderfälle geben.

TICKER

Zurich Versicherung

Kundenservice

Die Zurich Versicherung hat eine neue Geschäftsstelle mit Kfz-Zulassung in Wien eröffnet. Direkt mit Straßenbahn und U-Bahn kann man in modernsten Räumlichkeiten bestmögliche Servicierung erwarten. Bei der Eröffnung waren unter anderem der Vorstand der Zurich und Landesdirektor Johannes Weniger, viele Gäste und Kunden des Unternehmens. *Das Vorstandsteam mit Johannes Weniger, Landesdirektor von Zurich in Wien (Mitte): Kurt Möller, Christine Theodorovics, Silvia Emrich, Gerhard Matschnig (v.l.n.r.)*



Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: <http://partner.generalis.at> oder 0800 208 808.

Unter den Flügeln des Löwen.



VAV Versicherung

Mobilitätsbarometer

Die Kosten des Autofahrens in Österreich steigen dramatisch. Vor Kurzem wurde die motorbezogene Versicherungssteuer empfindlich angehoben und in Wien die Parkraumbewirtschaftung ausgeweitet. Die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben einen besonderen Einfluss auf das individuelle Verkehrsverhalten der Österreicher. Zu dieser Erkenntnis kommt eine repräsentative Umfrage der VAV Versicherungs-AG unter 1.000 Österreichern, durchgeführt vom Gallup Institut in Zusammenarbeit mit Hasslinger Consulting und Lang & Tomaschik Communications. Klar erkennen lässt die Umfrage, dass die sichtbaren Kosten ein entscheidender Faktor bei der KFZ-Nutzung sind, und dass ein Stadt-Land Gefälle klar erkennbar ist. Denn im ländlichen Bereich hat das Auto seine Attraktivität noch lange nicht verloren. Aber in der Stadt ist eine Tendenz zum kommunalen Verkehr er-



kennbar. Das die Kosten ein entscheidender Faktor sind, lässt die Studie klar erkennen, am ersten Platz liegt der Kraftstoff, knapp dahinter die Anschaffungskosten und am dritten Platz die Versicherungsprämie. „Unter dem Aspekt, dass in durchschnittlich 100 Euro Brutto-Versicherungsprämie gerade einmal zwischen 20 und 25 Euro an die Versicherung gehen und 75 bis 80 Euro als motorbezogene Versicherungssteuer an den Fiskus weiterwandern, sehe ich das Ergebnis etwas verzogen. Denn zwei Plätze weiter unten finden sich mit 38 Prozent Steuern und Abgaben als Faktor für die Nutzung. Vielen Kfz-Haltern ist diese enorme Steuerbelastung nicht bewusst und ich denke, dass mit dieser Erkenntnis das Ergebnis anders aussehen würde,“ so **Dr. Norbert Griesmayr**. Besonders in Wien ist die Lage prekär hier sind die Parkkosten bereits so hoch, dass für viele das Halten und Benützen eines Autos schwierig ist.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.

Bildungsscheck

Die Bildungsschecks der ÖPWZ stehen den Versicherungs- und Wertpapierunternehmen ab sofort zur Verfügung. Damit können die Unternehmen ihren Vertriebspartnern einen kostengünstigen Zugang zu einem umfassenden Weiterbildungsprogramm ermöglichen. Die Weiterbildungsmöglichkeit wurde vom Fachverband der Finanzdienstleister und dem Fachverband der Versicherungsmakler in die Liste der empfohlenen Weiterbildungsinstitute aufgenommen.

"Der Bildungs-Scheck ist ein ideales Instrument, um langjährige und erfolgreiche Vertriebspartner für ihren Einsatz und ihre Treue zum Unternehmen zu belohnen," sagt Armand Kaáli-Nagy, Bildungsmanager beim ÖPWZ. "Ein weiterer Vorteil des Bildungs-Scheck-Modells ist, dass die Abrechnung und Bezahlung der weitergegebenen Schecks erst nach dem tatsächlichen Besuch und Abschluss der Weiterbildungseinheit erfolgt."



**MEINE WAHL: ZWEI RÄDER.
UND EINMAL UM DIE WELT.**

VAV
VERSICHERUNGEN

TICKER

China

Doch nicht alles versicherbar

Wir haben schon über die kuriossten Versicherungen geschrieben, doch nun hat in China das Amt zur Regulierung des Versicherungssektors eine kuriose Versicherung verboten. Zwei Versicherungsgesellschaften haben Absicherung vor gesundheitlichen Folgen des Smogs angeboten. Die Regulationsbehörde ist aber der Meinung, dass es sich hierbei um nicht versicherbare Bereiche handelt. Und außerdem es sich wegen der geringen Zahl der zu versicherten Risiken es sich eher um eine Wette handelt als um eine Versicherung.

Bonus Pensionskassen / Concisa

Aufsichtsratsvorsitzende

Silvia Emrich, CFO und Mitglied des Vorstandes der Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft, ist am 20. März 2014 zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates der BONUS Pensionskassen Aktiengesellschaft und der Concisa Vorsorgeberatung und Management gewählt worden. **Christine Theodorovics, CEO Global Life und Mitglied des Vorstandes der Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft**,



wurde in beiden Firmen zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Damit haben die auf betriebliche Altersvorsorge spezialisierten Unternehmen gleich zwei Frauen an der Spitze der Kontrollgremien.

In der BONUS Vorsorgekasse AG hat Peter Thirring, Vor-

standsvorsitzender der Generali Holding Vienna AG und Generali Versicherung AG, den Vorsitz im Aufsichtsrat inne. Frau Silvia Emrich ist in der Vorsorgekasse zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates bestellt worden. In den beiden BONUS Firmen werden mit Ende 2013 insgesamt 850 Mio. Euro für mehr als 630.000 Berechtigte veranlagt. In der Concisa werden Vorsorgemodelle von mehr als 240.000 Berechtigten verwaltet. Darüber hinaus ist die Concisa spezialisiert auf die Erbringung von versicherungsmathematischen Dienstleistungen.



TICKER

Fachverband der Finanzdienstleister

Kompromiss bei PRIPS Regulatorien

Obwohl die letzte Verhandlung nicht zu einem direkten Ergebnis geführt hat, ist davon auszugehen, dass eine schriftliche Einigung in den nächsten Tagen erfolgt. Wesentliche Punkte aus Sicht der Finanzdienstleister dürften im Endtext berücksichtigt werden. Einen aufwendigen "Online Fund Calculator" der Europäischen Kommission bzw. der Europäischen Aufsichtsbehörde dürfte es eher nicht geben. Unklar ist, ob es ein eigenes Informationsdokument für die Vermittler geben wird. Dies hat der Fachverband gemeinsam mit

Online Antragsabwicklung



servicebytogether.at

papierlos.sicher.kostenfrei

Jetzt testen!

Fortsetzung auf Seite 6 ►►

Bonus Vorsorgekasse

Performance Sieger

Mit einer durchschnittlichen Performance von 2,8 Prozent haben die zehn österreichischen Vorsorgekassen 2013 erneut ein respektables Ergebnis erzielt. Absoluter Spitzenreiter war dabei die BONUS Vorsorgekasse AG mit einem Ertrag von 4,06 Prozent. „Dieses Ergebnis bestätigt unseren bereits zu Beginn unserer Tätigkeit eingeschlagenen Weg, nachhaltig zu investieren“, freut sich BONUS-Vorstand Dr. Wolfgang Huber. „Seit zwei Jahren verlangen wir zudem nach den Vorgaben unseres neuen Investmentkonzepts BONUS21. Dieses Engagement trägt nun Früchte:



Einerseits mit einer höchst erfreulichen Performance-Entwicklung, andererseits mit der ÖGUT-Zertifizierung in Gold für unser Portfolio 2012.“ Auch für das Jahr 2013 erwartet das Unternehmen aufgrund ihres nachhaltigen Investments eine entsprechende Zertifizierung durch die ÖGUT. „Hohe Erträge mit gutem Gewissen und dazu das beste Service in der Branche sind unsere Erfolgsfaktoren“, sagt **BONUS-Vorstand Peter Deutsch**. Schon mehrfach wurde wir für das kundenfreundliche, prompte und kompetente Service ausgezeichnet. „Diese Spitzenposition wollen wir halten.“

VBV Vorsorgekasse

"Österreichs beste Arbeitgeber"

Die VBV Vorsorgekasse ist in der Kategorie Unternehmen mit 20 - 49 Mitarbeitern an vierter Stelle als "Österreichs beste Arbeitgeber" ausgezeichnet worden. Die VBV zählt damit zu jenen 64 österreichischen Unternehmen, die ihren MitarbeiterInnen das beste Arbeitsumfeld bieten. "Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben uns auch heuer wieder ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Dies freut mich besonders, sind sie es doch, die mit ihrem Einsatz, ihrer Begeisterung und ihrem Know-how maßgeblich zum Erfolg un-

seres Unternehmens beitragen", so KR Behacker. 2,4 Millionen Kunden werden von einem kleinen und hoch effizienten Team betreut.

Eine vertrauensvolle Arbeitsplatzkultur, die auf Glaubwürdigkeit, Respekt und Fairness basiert, ist dabei wesentlich. Die bewusste Wahrnehmung der zentralen Unternehmenswerte, eine ausgeglichene Work-Life-Balance sowie gemeinsame Freude über erzielte Erfolge sind weitere Aushängeschilder der besten Arbeitgeber im Sinne der "Great Place to Work®"-Philosophie.

Fortsetzung von Seite 5 ►►

BIPAR massiv abgelehnt, da es bereits in der MiFID und in der IMD ausreichend Informationsverpflichtungen gibt. Wir werden uns auch in den nächsten Tagen massiv gegen eine Überbürokratisierung einsetzen. Fachverbandsobmann KommR Wolfgang K. Göttl: "Es ist wichtig, einen Kompromiss zu finden, welcher nicht gegen unsere Interessen ist, jedoch auch das Gesicht des Europäischen Parlaments welches viele Vorschläge vorgebracht hat ☒ wahrt. Die nächsten Tagen werden zu diesem Thema besonders heiß. Ich erwarte jedoch, dass es bereits in der nächsten Woche ein grundsätzliches Ergebnis gibt."

V.I.P. 

 **Jetzt gehören die Sorgen Ihrer KundInnen uns!**

Mit der MEDplus Sonderklasse der Wiener Städtischen wählen Sie den Arzt/ die Ärztin und das Krankenhaus Ihres Vertrauens und genießen gutes Service in einem Zweibettzimmer. Nähere Infos bei Ihrem/Ihrer PartnerbetreuerIn.

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP